

Rödersheim-Gronau, 28.11.2020

Reduzierung der Anzahl von Wahlplakaten in unserer Gemeinde

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Angel,
sehr geehrte Damen und Herren des Ortsgemeinderates, liebe Zuhörer,

hiermit stellt die FWG den Antrag eine deutliche Reduzierung der Wahlplakate in Bezug auf alle künftigen Wahlen, insbesondere bei Kommunalwahlen, vorzunehmen. Diesen „Plakatierwahnsinn“, der im Abstand von nur wenigen Metern durch unsere Straßenzüge führt, finden wir nicht mehr zeitgemäß und stellt zum Teil auch eine Gefahr für unsere Verkehrsteilnehmer.

Um eine breitere Übersicht zu bekommen, möchten wir hier einige Vor- und Nachteile zur Reduzierung des Wahlkampfes mit Plakaten, abwägen.

PRO (Wahlplakate eindämmen)	CONTRA (Wahlplakatierung wie gehabt beibehalten)
<ul style="list-style-type: none"> - Weniger Müllproduktion (CO₂) - Reduzierung der Gefahr für Verkehrsteilnehmer; sind durch Plakatierung abgelenkt - Zeitersparnis: weniger Aufwand beim Auf- und Abhängen der Plakate - Bevölkerung sieht massenhafte Plakatierung eher negativ (Verschwendung, Umweltschutz, Belästigung) - Reizüberflutung: Übersichtlichere Wahlwerbung im Ort - Wahlplakate tragen nicht zur Verschönerung des Ortes bei - Erhebliche Kostenersparnis - Vermeidung von Ordnungswidrigkeiten (Verbotene Stellen, nicht an Absprachen halten) - Entlastung des Bauhofs/Kommune 	<ul style="list-style-type: none"> - Altbewährte Tradition - Befürchtung, weniger „gesehen“ zu werden, dadurch möglicher Stimmenverlust

1. Vorsitzender

Steffen Lauinger
Am Neuberg 16
67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 01590 / 2480785
steffen@fwg-roedersheim-gronau.de

2. Vorsitzende

Michaela Gropp-Klein
Friedhofstraße 13
67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 01577 / 2495748
michaela@fwg-roedersheim-gronau.de

Geschäftsführender Vorstand

Steffen Lauinger
Michaela Gropp-Klein
Bernhard Geis
Willi Wagner

Gemeinderatsmitglieder

Marleen Gerdon (Fraktionsvorsitzende),
Gudrun Hauck-Reiß (stv. Fraktionsvorsitzende),
Jürgen Lauinger, Katharina Altendorfer,
Steffen Lauinger, Marcus Förster
Willi Wagner, Barbara Schmid,
Michaela Gropp-Klein

Uns ist bewusst, dass durch das Kumulieren und Panaschieren auch eine Persönlichkeitswahl stattfindet. Dennoch finden wir, dass es viele andere Möglichkeiten gibt, um sich zu zeigen, zu präsentieren und die Ideen bekannt zu machen (Wahlwerbung in Briefkästen, Website, Soziale Medien, Wahlinformationsstand und andere kreative Ideen).

Durch die Verringerung von Plakatwerbung sehen wir uns in keiner Weise in unseren Möglichkeiten zur Wahlwerbung eingeschränkt. An dieser Stelle möchten wir folgende Alternativen anstelle einer wilden Plakatierung vorschlagen:

1. Möglichkeit: Kleine, beschränkte Menge an Plakaten ausschließlich an publikumswirksamen Stellen (z.B. insg. 3-5 Plakate pro Partei/Gruppe)
2. Möglichkeit: An allen drei Ortseingängen insgesamt 1 Großflächenplakat: Jede Partei/Gruppe bekommt gleich viel dieser Fläche
3. Möglichkeit: Aufstellen von „Plakatwänden“ an Ortseingängen sowie auf einer gemeindeeigenen Fläche am NETTO-Markt (z.B. Oberndorffstraße). Im Falle dieser Lösung sollten wir uns jedoch aufgrund der Windlast (Aspekt Sicherheit!) auf Lochplatten einigen, dies hat auch den Vorteil, dass man Hohlkammerplakate besser mit Kabelbindern fixieren kann. Die „Plakatwände“ können außerhalb der Wahlen von örtlichen Vereinen, Firmen, Kindergärten usw. genutzt werden.

Beispielfoto:



Bildquelle: <https://www.come-on.de/lennetal/werdohl/wahlplakate-werdohl-13865534.html>

1. Vorsitzender

Steffen Lauinger
Am Neuberg 16
67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 01590 / 2480785
steffen@fwg-roedersheim-gronau.de

2. Vorsitzende

Michaela Gropp-Klein
Friedhofstraße 13
67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 01577 / 2495748
michaela@fwg-roedersheim-gronau.de

Geschäftsführender Vorstand

Steffen Lauinger
Michaela Gropp-Klein
Bernhard Geis
Willi Wagner

Gemeinderatsmitglieder

Marleen Gerdon (Fraktionsvorsitzende),
Gudrun Hauck-Reiß (stv. Fraktionsvorsitzende),
Jürgen Lauinger, Katharina Altendorfer,
Steffen Lauinger, Marcus Förster
Willi Wagner, Barbara Schmid,
Michaela Gropp-Klein



Wir hoffen, dass wir mit diesem Antrag eine Lösung für die Wahlplakatierung finden können, die einerseits das Ortsbild nicht mehr verschandelt und andererseits den Wählerinnen und Wähler dennoch ein überschaubareres Bild der einzelnen Parteien/Gruppen mit ihren Personen bietet.

Mit freundlichen Grüßen,

Freie Wählergruppe *Rödersheim-Gronau e.V.*

Marleen Gerdon
Fraktionsvorsitzende

1. Vorsitzender

Steffen Lauinger
Am Neuberg 16
67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 01590 / 2480785
steffen@fwg-roedersheim-gronau.de

2. Vorsitzende

Michaela Gropp-Klein
Friedhofstraße 13
67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 01577 / 2495748
michaela@fwg-roedersheim-gronau.de

Geschäftsführender Vorstand

Steffen Lauinger
Michaela Gropp-Klein
Bernhard Geis
Willi Wagner

Gemeinderatsmitglieder

Marleen Gerdon (Fraktionsvorsitzende),
Gudrun Hauck-Reiß (stv. Fraktionsvorsitzende),
Jürgen Lauinger, Katharina Altendorfer,
Steffen Lauinger, Marcus Förster
Willi Wagner, Barbara Schmid,
Michaela Gropp-Klein



Projektblatt zum NachhaltigkeitsCheck der Ortsgemeinde Rödgersheim - Gronau



Projekt / Vorhaben	Titel Reduzierung der Anzahl von Wahlplakaten in unserer Gemeinde	Registrierungszeichen
Anprechpartner bzw. Kümmerer	Name Marleen Gerdon	Datum, Unterschrift
	Adresse Am Hag 18, 67127 Rödgersheim-Gronau Tel-Nr 0176 - 322 99 325 Email marleen.gerdon@online.de	28.11.2020, <i>M. Gerdon</i>

Kurzbeschreibung	In Stichworten
Problem	Ortsbild durch massenhafte Plakatierung im Wahlkampf überlastet, dadurch unübersichtlich, trägt nicht zur Dorfverschönerung bei. Reduzierung einer Gefahr aller Verkehrsteilnehmer, da Wahlplakate im Straßenverkehr ablenken.
Ziele	Anzahl der Wahlplakate reduzieren und genaue Standorte und/oder Anzahlen festlegen (Wilde Plakatschlacht eindämmen), Satzung nötig?
Lösung	<ol style="list-style-type: none"> Möglichkeit: Kleine, beschränkte Menge an Plakaten ausschließlich an publikumswirksamen Stellen (z.B. insg. 3-5 Plakate pro Partei/Gruppe) Möglichkeit: An allen drei Ortseingängen insgesamt 1 Großflächenplakat: Jede Partei/Gruppe bekommt gleich viel dieser Fläche Möglichkeit: Aufstellen von „Plakatwänden“ an Ortseingängen sowie auf einer gemeindeeigenen Fläche am NETTO-Markt (z.B. Oberndorffstraße). Im Falle dieser Lösung sollten wir uns jedoch aufgrund der Windlast (Aspekt Sicherheit!) auf Lochplatten einigen, dies hat auch den Vorteil, dass man Hohlkammerplakate besser mit Kabelbindern fixieren kann. Die „Plakatwände“ können außerhalb der Wahlen von örtlichen Vereinen, Firmen, Kindergärten usw. genutzt werden. <p>⇒ ggf. Satzung nötig?</p>
Vorgehen	In Stichworten
Geplante Schritte	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellen des Antrages im Rat Diskussion über Antrag ggf. Verweisen in Ausschuss ggf. Diskussion im Ausschuss Finden von Möglichkeiten und Lösungen Abstimmen über Antrag Je nach Lösungsschritt: Finanzierung klären (Haushalt?) Umsetzung und Kontrolle des Antrages
Zeitplan	Umsetzung nach der Landtagswahl Wahl im März 2021
Projektpartner (wer mit wem?)	/
Finanzierung	Durch OG (Haushalt?), (oder über Spenden)



Projektblatt zum NachhaltigkeitsCheck der Ortsgemeinde Rödersheim - Gronau



Überprüfung der Ziel- erreichung	Wann	Bei der übernächsten Wahl (Landtagswahl ausgenommen)
	Womit / Wie ? (Indikatoren / WV Check)	Kontrolle durch Inaugenscheinnahme
	Durch wen ?	Durch Ortsbürgermeister oder dessen Vertreter, (ggf. auch Ordnungsamt)